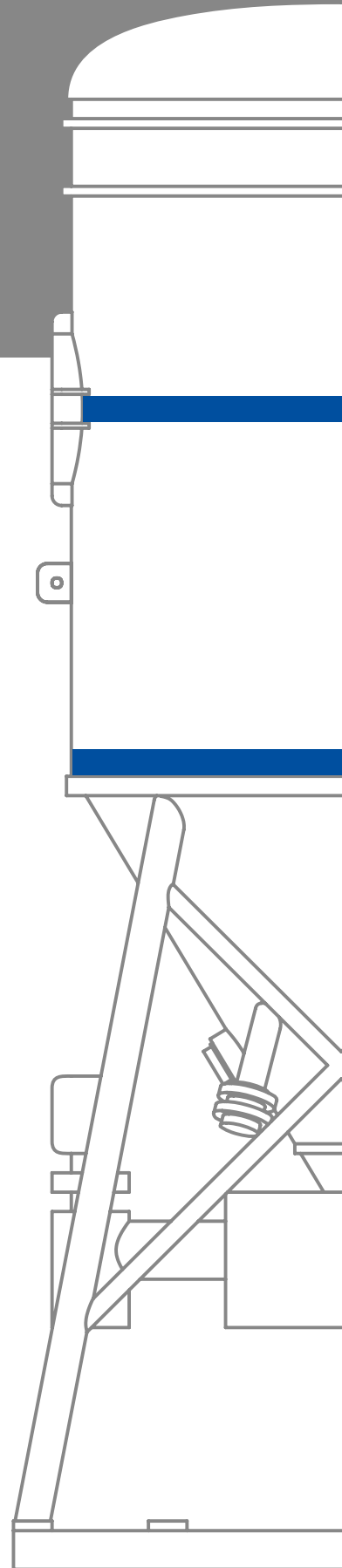


Verarbeitungsrichtlinie **maxit** Strohpanel Bauplatte



1 | Anwendung/ Abgrenzung

Die **maxit** Strohpanel Bauplatten (in Anlehnung an die DIN EN 317 bzw. DIN EN 300) sind für den Innenausbau als nicht aussteifende Platten in trockenen Bereichen einsetzbar. Diese Bauplatten sind für den Anwendungsfall WI in Anlehnung an DIN 4108-10 geeignet. Der Einsatz dieser Platten kann erfolgen als innere Raumabgrenzung auf Ständerwerk (Metall/Holz), als Vorsatzschalen, als Beplankung von OSB-Platten und als Deckenbekleidung. Die **maxit** Strohpanel Bauplatte können mit kalk- und lehmgebundenen Putzen und Tonspachteln beschichtet werden. Der Einsatz auf der Innenseite von Außenwänden ist nach bauphysikalischer Freigabe möglich.

Der Einsatz der **maxit** Strohpanel Bauplatten kann in Feuchträumen, Nassräumen und auf durchfeuchteten Untergründen nicht erfolgen. Diese Platten sollten den Feuchtegehalt von 13 M% nicht überschreiten.



2 | Materialeigenschaften **maxit** Kalk-Stroh-Putzträgerplatten

Abmessungen:

Breite	1.250 mm
Länge	2.000 mm
Dicken	22 mm
Plattenfläche	2,5 m²

Bauphysikalische Eigenschaften

maxit Strohpanel Bauplatte

Rohdichte	220 kg/m³ (+/- 15 kg/m³)	
Messwert Wärmeleitfähigkeit	0,059 W/(m·K)	
Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit λ_b	0,069 W/(m·K)	
Brandverhalten	E nach DIN EN 13501 (normalentflammbar nach Landesbauordnung)	
Biegefestigkeit / E-Modul in Anlehnung an DIN EN 310	Plattendicke	N/mm²*
	22 mm	1,17
Querkzugfestigkeit in Anlehnung an DIN EN 319	Plattendicke	N/mm²*
	22 mm	0,0062
Dickenquellung in Anlehnung an DIN EN 317	Plattendicke	%*
	22 mm	52,8
Feuchtegehalt	max. 13 M%	

*Werte interpoliert



3 | Befestigung/ liegende Beplankung

Die **maxit** Strohpanel Bauplatten sind liegend lot- und fluchtgerecht im Versatz von mindestens 400 mm zu verlegen. Die Plattenstöße müssen mittig auf dem Achsmaß des Ständers liegen. Freie Enden sind nicht zulässig. Auch bei Vorsatzschalen ist in die darunterliegende Tragwerkkonstruktion zu befestigen. Liegen andere Ständerabstände vor, sind die Stöße und Befestigungspunkte entsprechend zu planen.

Der maximale Ständerabstand der Tragwerkkonstruktion liegt bei 625 mm. Sind größere Abstände vorhanden, sind zusätzliche Ständer zur Befestigung der **maxit** Strohpanel Bauplatten zu stellen. Der Zuschnitt der **maxit** Strohpanel Bauplatte kann mit handelsüblichen Sägen, z.B. Hand-, Tischkreissägen oder Fuchschwanz/Stichsägen mit Winkelverstellung, erfolgen. Für schwere Lasten wie Küchenhängeschränke, Deckenlampen o.Ä. sind im Ständerwerk mit einer 15° Fase an den Plattenstößen bzw. in der Tragwerkkonstruktion ausreichend dimensionierte Montageelemente (z.B. Streben, Konsolen bzw. Abhängungen) und eine Druckverteilungsplatte auf der Putzoberfläche vorzusehen.



Holzständerwerk	Breitückenklammern*	Eindringtiefe min. 30 mm
	Flachkopfschrauben*	Eindringtiefe min. 30 mm
Metallständerwerk	Flachkopfschrauben*	Eindringtiefe min. 10 mm

*Die Länge der Befestigungsmittel berechnet sich aus Plattendicke plus Eindringtiefe

Verankerung im Holzständerwerk

Breitückenklammern Plattendicke	Mindestlänge	Flachkopfschrauben Plattendicke	Mindestlänge
22 mm	55 mm	22 mm	55 mm

Verankerung im Metallständerwerk

Flachkopfschrauben* Plattendicke	Mindestlänge
22 mm	35 mm

*Gewinde für Metallständerwerk geeignet

4 | Bauteilanschlüsse und Fugen

Bauteilanschlüsse müssen geeignet vollständig entkoppelt werden, z.B. mit Moosgummi (Plattenebene) und Kellenschnitt (Putzebene).

5 | Einbauteile

Mögliche Einbauteile wie z. B. Hohlraum-dosen können mit geeignetem Werkzeug z. B. Bohrkronen mit Zentrierspitze ausgeschnitten werden. Die Hohlraum-dosen sind nach Herstellervorschrift zu befestigen und vor den Spachtel-/Putzarbeiten geeignet zu schützen.

Ständerachsabstand	Befestigungselemente	Achsabstand der Befestigungselemente auf dem Ständer
625 mm	30 Befestigungen/Platte	200 mm (ca. 12 Schrauben/m ²)



Befestigen mit Flachkopfschrauben



Ständerabstand 62,5 cm



Befestigen mit Breitrückenklammern mit Setzgerät



Oberflächenbündig gesetzte Schraube



Einschneiden der Öffnung mit Bohrkronen



Oberflächenbündig gesetzte Klammer



Deckenbefestigung mit einer für den Untergrund geeigneten Senkkopfschraube und Dübelteller



Passgenau eingesetzte Hohlraumdose

6 | Verputzen

Die **maxit** Strohpanel Bauplatte kann mit lehm- und kalkgebunden Putzen in einer Mindestputzdicke von 10 mm, im Innenbereich, nach DIN 18550 Teil 2 verputzt werden. Die Untergrundprüfung und die Untergrundvorbereitung sind von dem Ausführenden vor Beginn der Spachtel-/Putzarbeiten durchzuführen.

Beachten:

- das **maxit** Armierungsgewebe Jute ist aufgrund der Plattenstöße immer erforderlich.
- Standzeiten der Lehmputze sind mit 2 Tagen pro mm Putzdicke einzuhalten.
- Anstriche können mit **maxit** kreasil 5020 und **maxit** krecal 5030 ausgeführt werden.

6.1 | Lehmgebundene Putze

	Variante 1	Variante 2
Untergrund-vorbehandlung	Vorgrundierung mit maxit prim 2050 Lehm Haftgrund	Zahnpachtelung (8er Zahnung) aus maxit multi 340 Keber und Armierungsmörtel Lehm (Konsistenz als Armierungsmörtel) Auftragsdicke 3 – 5 mm Einlage eines Armierungsgewebes Jute bzw. maxit Armierungsgewebe PS (4 x 4 mm), nochmaliger Auftrag einer Lage maxit multi 340 Keber und Armierungsmörtel Lehm
Standzeit	12 Stunden Standzeit	Standzeit min. 2 Tage pro mm Putzdicke
Putzaufbau	maxit ip 339 Lehmputz fein Auftragsdicke 5 – 10 mm mittige Einlage des maxit Armierungsgewebe Jute bzw. maxit Armierungsgewebe PS (4 x 4 mm) abziehen, Oberfläche filzen	maxit ip 339 Lehmputz fein Auftragsdicke 5 mm Oberfläche filzen

Arbeitsschritte

Variante 1



1.

Grundieren

Variante 2



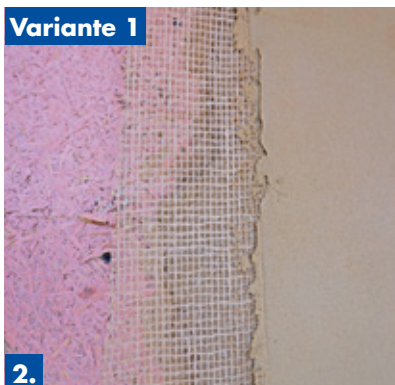
1.

Zahnpachtelung



Oberfläche abgezogen

Variante 1



2.

Gewebe mittig in den Lehmputz einbetten

Variante 2



2.

Gewebe in die Kammspachtelung einbetten



Oberfläche gefilzt

6.2 | Kalkgebundene Putze

	Verarbeitung Variante 1	Verarbeitung Variante 2
Untergrund-vorbehandlung	Armierungsspachtelung mit Zahntraufel (10er-Zahnung) aus maxit ip 315 purcalc und Glasfaserarmierungsgewebe 4 x 4, ggf. Armierungszubehör Oberfläche aufrauen Auftragsdicke 5 – 8 mm	Armierungsspachtelung mit Zahntraufel (10er-Zahnung) aus maxit ip 315 purcalc und Glasfaserarmierungsgewebe 4 x 4, ggf. Armierungszubehör Oberfläche aufrauen Auftragsdicke 5 – 8 mm
Standzeit	Standzeit mindestens 5 – 8 Tage	Standzeit mindestens 8 Tage
Putzaufbau	Putzlage mit maxit ip 315 purcalc in 3 – 4 mm aufziehen Oberfläche filzen Alternativ: Oberfläche mit maxit ip 178 glätten	Putzlage mit maxit ip 380 purcalc in 8 – 10 mm aufziehen Oberfläche filzen Alternativ: Oberfläche mit maxit ip 178 glätten

Beachten:

- Armierungsgewebe 4 x 4 ist aufgrund der Plattenstöße immer erforderlich.
- Standzeiten 1 Tag pro mm Putzdicke einhalten.
- Anstriche können mit **maxit** kreasil 5020 und **maxit** krecal 5030 ausgeführt werden.

Arbeitsschritte



1. Kammspachtelung



2. Gewebeeinbettung



3. Gewebe zuziehen



4. Putz auftragen (3 bis 4 mm bzw. 8 bis 10 mm) und abziehen



5. Oberfläche fertig gefilzt



6. Oberfläche mit Kalkglätte abgespachtelt

6.3 | Kleben und Spachteln

Beachten:

- Gitterband auf den Plattenstößen erforderlich.
- Standzeiten 2 Tage pro mm Putzdicke einhalten.
- Anstriche können mit **maxit** kreasil 5020 und **maxit** krecal 5030 ausgeführt werden.

	Kleben	Spachteln
Untergrund-vorbehandlung	Der Putzgrund muss sauber und tragfähig sein. Schmutz, Staub, lose Teile und haftungsbeeinträchtigende Stoffe entfernen, ggf. geeignet trocken reinigen. Bei nicht ausreichender Befestigung der maxit Strohpanel Bauplatten sind Bedenken anzumelden	Der Spachtelgrund muss sauber und tragfähig sein. Schmutz, Staub, lose Teile und haftungsbeeinträchtigende Stoffe entfernen, ggf. geeignet trocken z.B. durch scharfes Abkehren reinigen. Bei nicht ausreichender Befestigung der maxit Strohpanel Bauplatten sind Bedenken anzumelden. Alle Plattenstöße/Schraubenköpfe müssen fachgerecht verschlossen und verspachtelt sein.
Standzeit	HP-Fugenkleber kann nach 12 h überarbeitet werden	nach der erste Lage 6 h Endbeschichtung nach 2 Tagen/mm Spachteldicke
Putzaufbau	Der Kleber ist unter leichtem Druck in die V-förmigen Plattenfugen, einzudrücken. An der Fugenoberfläche ist ein ca. 5 cm breites Gitterband einzudrücken und eben zu verspachteln. Schraubenköpfe und kleinere Fehlstellen sind ebenfalls zu verspachteln.	Angemischtes Material vollflächig in zwei Lagen von Hand oder maschinell z.B. mit offenen Putzmaschinen aufbringen. Dabei ist die 1. Lage in ca. 2 mm Dicke aufzutragen. Nach ca. 6 Stunden ist dann die 2. Lage ca. 1mm dick aufzubringen. Dann Oberfläche mit einem Stiel- oder Handspachtel auf die geforderte Oberflächenqualität Q2 planeben abglätten. Soll die Oberflächenqualität Q3 erreicht werden, ist eine Wasserglättung bzw. ein zusätzlicher Spachtelgang auszuführen. Der Zeitpunkt des Nachglättens ist abhängig von Temperatur und Luftfeuchtigkeit am Objekt. Zusammenhängende Flächen zügig und ansatzfrei bearbeiten.

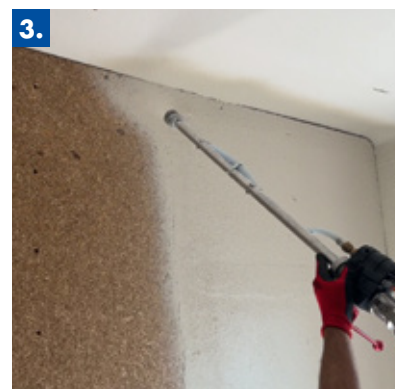
Arbeitsschritte



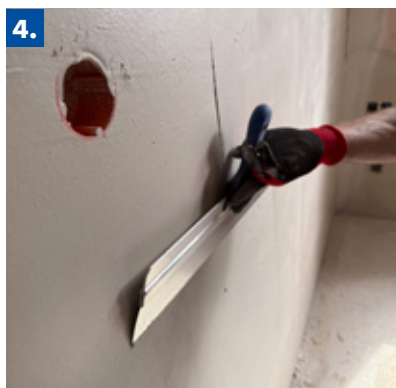
1. Verfugen



2. Oberfläche reinigen



3. Erste Spachtellage



4. Glätten



5. Zweite Spachtellage



6. Glätten

**Armierungszubehör
für das Fugenverkleben**

Gitterband

Armierungszubehör für Putzarbeiten

Eckgewebewinkel



Diagonalbewehrung

**7 |
Farbbeschichtung**

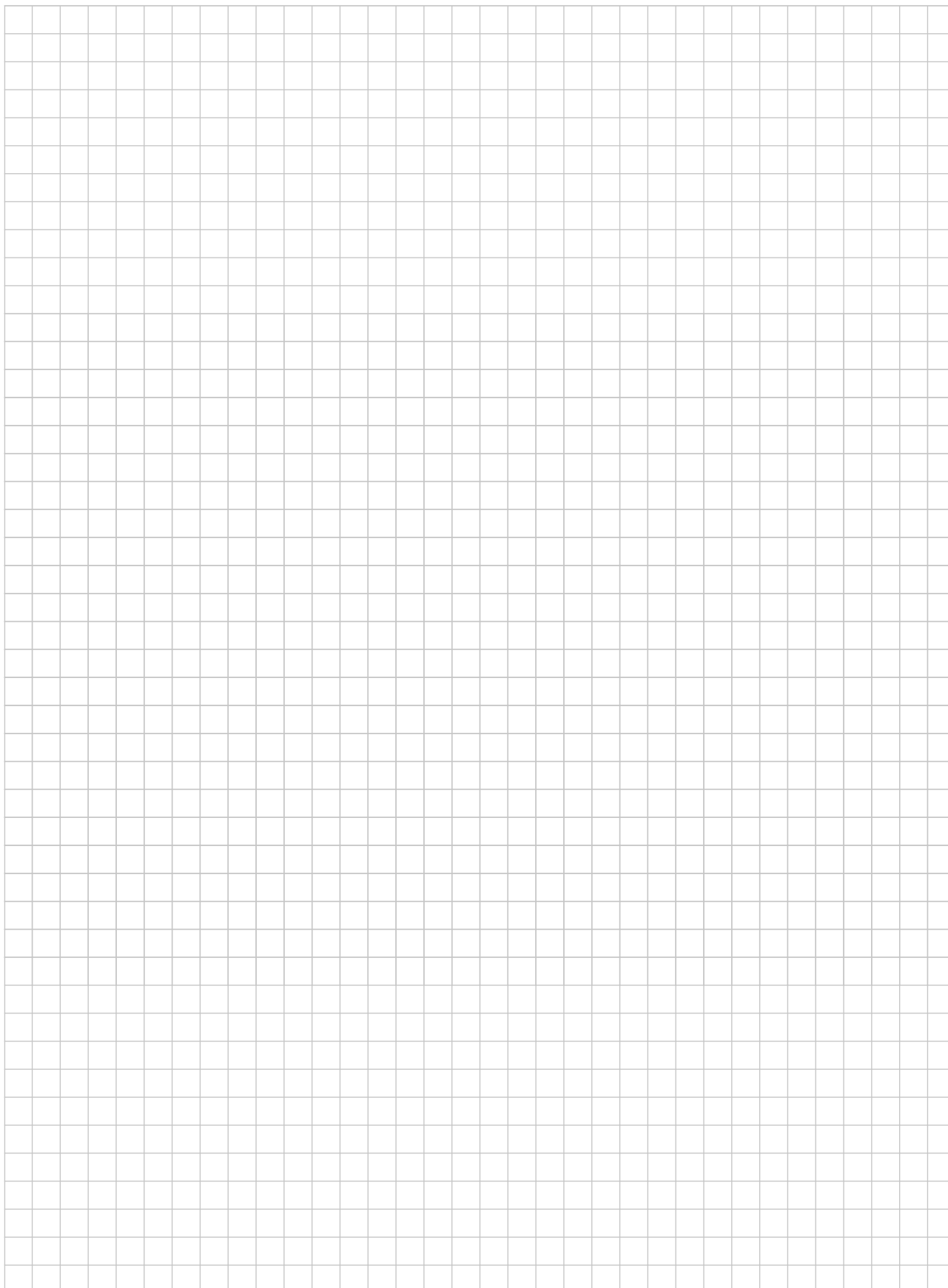
Nach dem Einhalten der Standzeit (Lehm, Ton bzw. Kalk) kann optional mit einer Kalkfarbe, z. B. **maxit** kreacal 5030 Kalkfarbe oder **maxit** kreasil 5020 Silikatfarbe, beschichtet werden.

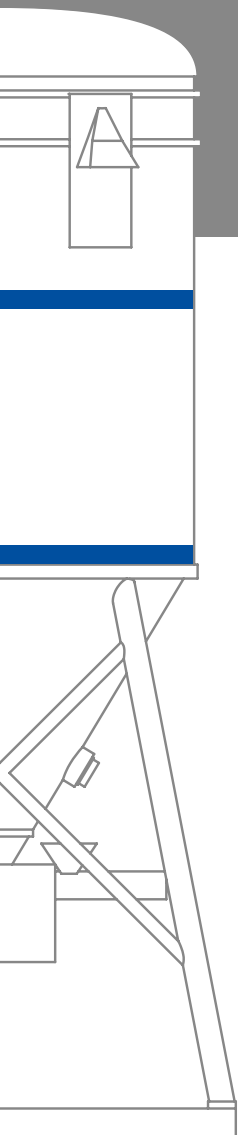
**8 |
weitere Hinweise**

Die Herstellervorgaben der verwendeten Produkte sind zwingend einzuhalten.

maxit Strohpanel Bauplatte		
Anwendung innen	ja	
Anwendung außen	nein	
Rohdichte	220 kg/m ³ (+/- 15 kg/m ³)	
Breite	1.250 mm	
Länge	2.000 mm	
Dicken (Kantenausbildung 15° gefast)	22 mm	
Plattenfläche	2,5 m ²	
Druckfestigkeit	3,0 N/mm ²	
Messwert Wärmeleitfähigkeit	0,059 W/(m·K)	
Bemessungswert Wärmeleitfähigkeit λ_b	0,069 W/(m·K)	
Brandverhalten	E nach DIN EN 13501 (normalentflammbar nach Landesbauordnung)	
Biegefestigkeit/E-Modul in Anlehnung an DIN EN 310	Plattendicke 22 mm	N/mm ² * 1,17
Querzugfestigkeit in Anlehnung an DIN EN 319	Plattendicke 22 mm	N/mm ² * 0,0062
Dickenquellung in Anlehnung an DIN EN 317	Plattendicke 22 mm	%* 52,8
Feuchtegehalt	max. 13 M%	

*Werte interpoliert





Nachbemerkung

Die Angaben in dieser Broschüre basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer maxit Produkte nicht von eigenen Prüfungen sowie Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder die Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Broschüre (Juni 2026) verlieren alle früheren Ausarbeitungen ihre Gültigkeit.

maxit süd

Franken Maxit
Mauermörtel GmbH & Co.
Azendorf 63
95359 Kasendorf
GERMANY
Telefon: +49 9220 18-0
E-Mail: info@maxit.de

maxit nord

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
07387 Krölpa
GERMANY
Telefon: +49 3647 433-0
E-Mail: info@maxit-kroelpa.de

maxit west

maxit west GmbH
Paul-Mathis-Straße 1
79291 Merdingen
GERMANY
Telefon: +49 7668 711-0
E-Mail: info@weber-maxit.de